Ressort: Gesundheit

Experte kritisiert geplantes Anti-Doping-Gesetz

Berlin, 11.11.2014, 17:30 Uhr

GDN - Der Doping-Experte Werner Franke hat deutliche Kritik am geplanten Anti-Doping-Gesetz der Bundesregierung geäußert. Die Vorlage sei "nicht nur ein kleiner Wurf, sondern gar kein Wurf", so Franke im Gespräch mit "HR1".

"Das ist entweder total dumm oder total hinterhältig." Die Zuständigen, Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Bundesjustizminister Heiko Maas, hätten "keine Ahnung von der Sache". Franke begründete dies mit aus seiner Sicht eklatanten Versäumnissen beziehungsweise Schwächen des Gesetzentwurfs. Der Dopingexperte kritisierte, dass es strafrechtliche Konsequenzen nur für Spitzenathleten und Profis geben solle, nicht aber für Amateure und Freizeitsportler. Zudem laufe eine Strafandrohung gegen Mediziner völlig ins Leere - Ärzte könnten sich problemlos mit Hinweis auf ihre Schweigepflicht aus der Affäre ziehen. Die Verordnung von Mitteln, die leistungssteigernd wirken können, müsste von der Schweigepflicht ausgenommen werden, forderte Franke. Er griff außerdem ganz grundsätzlich das System der Sportförderung an. "Wir haben einen Staat, der jede Art der Hilfe für junge Leute von der Zahl der Medaillen abhängig macht."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-44432/experte-kritisiert-geplantes-anti-doping-gesetz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619